

Info-Veranstaltung für Studienanfänger im Studiengang Master of Education

Erziehungswissenschaftliches
Studium (EWL)

Verlauf der Info-Veranstaltung



1. Voraussetzungen für das Master-Studium Lehramt
2. Struktur des Master-Studiums Lehramt
3. Ziele des EWL-Studiums
4. Module des EWL-Studiums
5. Veranstaltungs- und Prüfungsformen
6. Beispiele für Stundenverlaufspläne
7. Häufig gestellte Fragen

1. Voraussetzungen für das Master-Studium Lehramt



- Abgeschlossenes 2-Fach-B.A.-Studium der RUB

oder:

- Äquivalente Studienleistungen in den beiden Fächern und dem Optionalbereich (von anderen Hochschulen)
- Anerkennung durch das gemeinsame Prüfungsamt (Fr.Poch) und die Fachberater

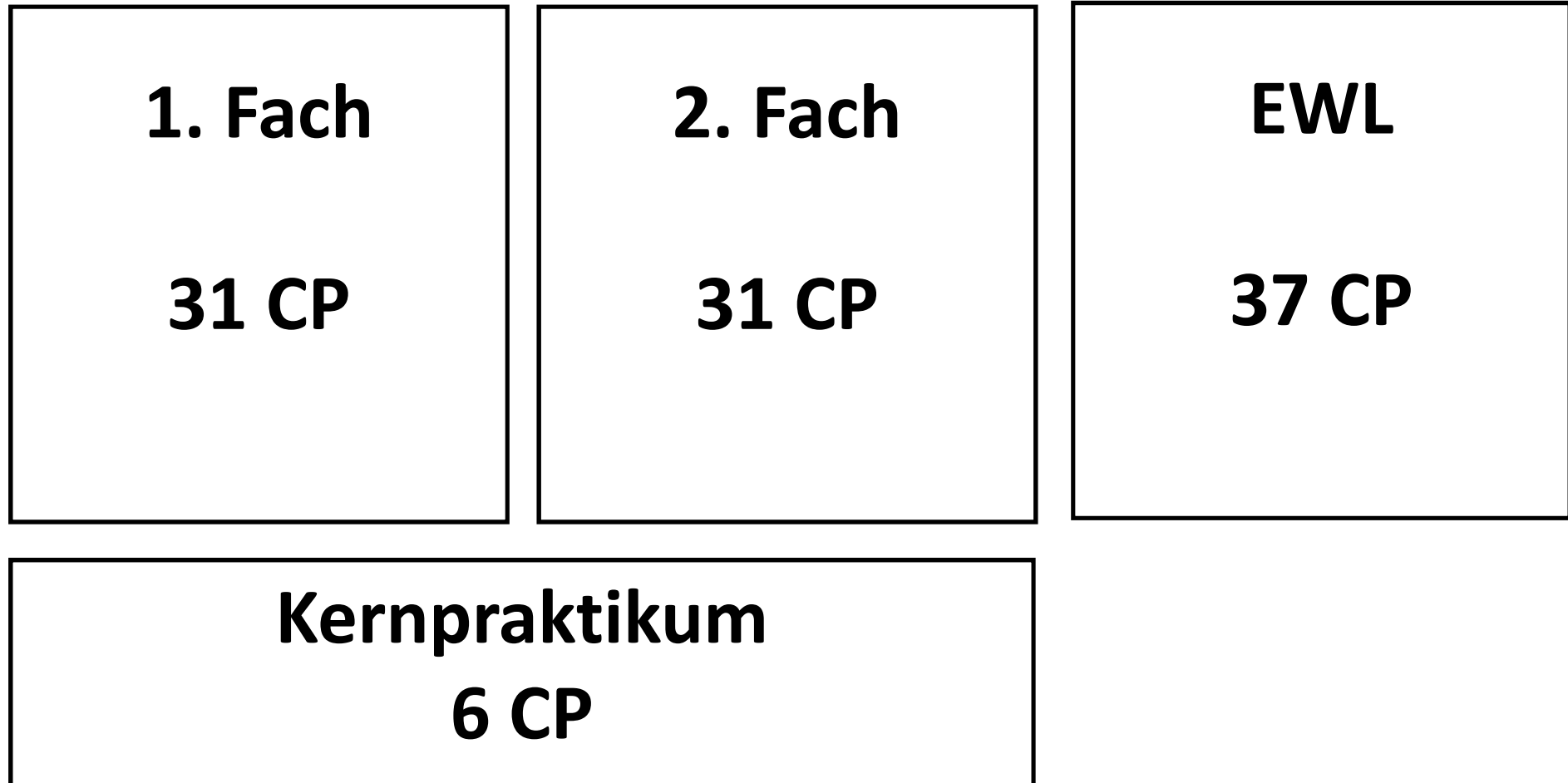
1. Voraussetzungen für...



...die Einschreibung:

- Schriftliche Bescheinigung über das Beratungsgespräch in beiden Fächern
- Bescheinigung über Orientierungspraktikum
- Informationen über das EWL-Studium (Unterschrift der Studierenden!)

2. Struktur des Master-Studiums Lehramt (Master of Education)



+ Masterarbeit (im 1./ 2. Fach oder (nach Zusatzleistungen in EWL):
max. 12 CP

3. Ziele des EWL-Studiums



- **Was wir nicht leisten können...**

- Alle für die Lehrerprofessionalität erforderlichen Kompetenzen vermitteln

- denn:

- Aneignung von prof. Handlungskompetenzen als berufsbiografischer Prozess

- phasenabhängige Ausbildung unterschiedlicher Kompetenzen

- **Was wir leisten können...**

- Vermittlung grundlegender Theorien und Forschungsbefunde zu Kernbereichen des Berufs

- v.a. Reflexionswissen (explizites Wissen)

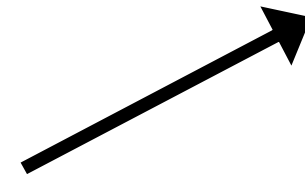
...wenn Sie das Lehrangebot nutzen

4. Module des EWL-Studiums



Kernmodul	Kernmodul	Wahlpflichtmodul
<p style="text-align: center;">B2</p> <p style="text-align: center;">Bildungssystem und Lehrerberuf</p> <p>T1 = Theorien der Schule T2 = Das Bildungssystem der BRD</p> <p>T3 = Professionalität im Lehrerberuf</p>	<p style="text-align: center;">B3</p> <p style="text-align: center;">Unterricht und Lehrerberuf</p> <p>T1 = Unterrichtsforschung/ -analyse T2 = Allgemeine Didaktik</p> <p>T3 = Professionalität im Lehrerberuf</p>	<p style="text-align: center;">A4 Bildung und Gesellschaft <u>oder</u> A5 Internationale Bildungsentwicklung und interkulturelle Pädagogik <u>oder</u> A6 Lernen und Lehren</p>

Grundlagenmodul A		
T1 Erziehungs- und Bildungstheorien	T2 Entwicklungs- und Lerntheorien	T3 Theorien der Sozialisation



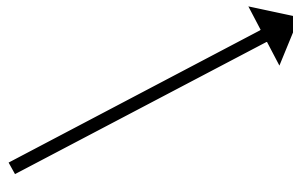
= Pflichtmodul

= Wahlpflichtbereich

5. Veranstaltungs- und Prüfungsformen

Kernmodul	Kernmodul	Wahlpflichtmodul
<p style="text-align: center;">B2</p> <p>Bildungssystem und Lehrerberuf (Teil 1-3) z.B. 1 HS: Theorien d. Schule 1 V: Bildungssystem 1 V: Professionalität im Lehrerberuf + Modulabschlussprüfung</p>	<p style="text-align: center;">B3</p> <p>Unterricht und Lehrerberuf (Teil 1 + 2) z.B. 1 HS: Unterrichtsforschung 1 HS: Allg. Didaktik</p>	<p style="text-align: center;">A4 <u>oder</u> A5 <u>oder</u> A6</p> <p style="text-align: center;">(Teil 1-3)</p> <p style="text-align: center;">1 HS 1 HS + HA 1 V</p>

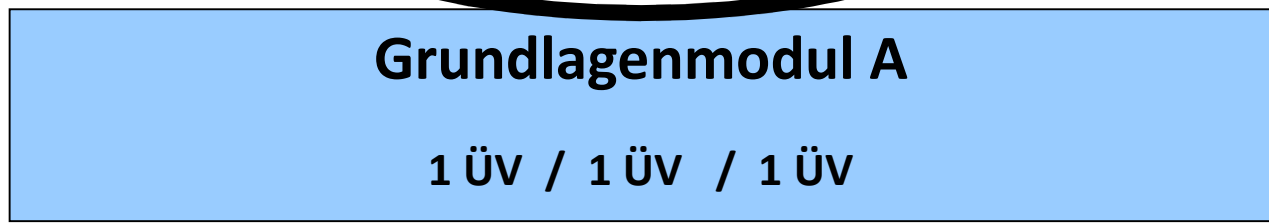
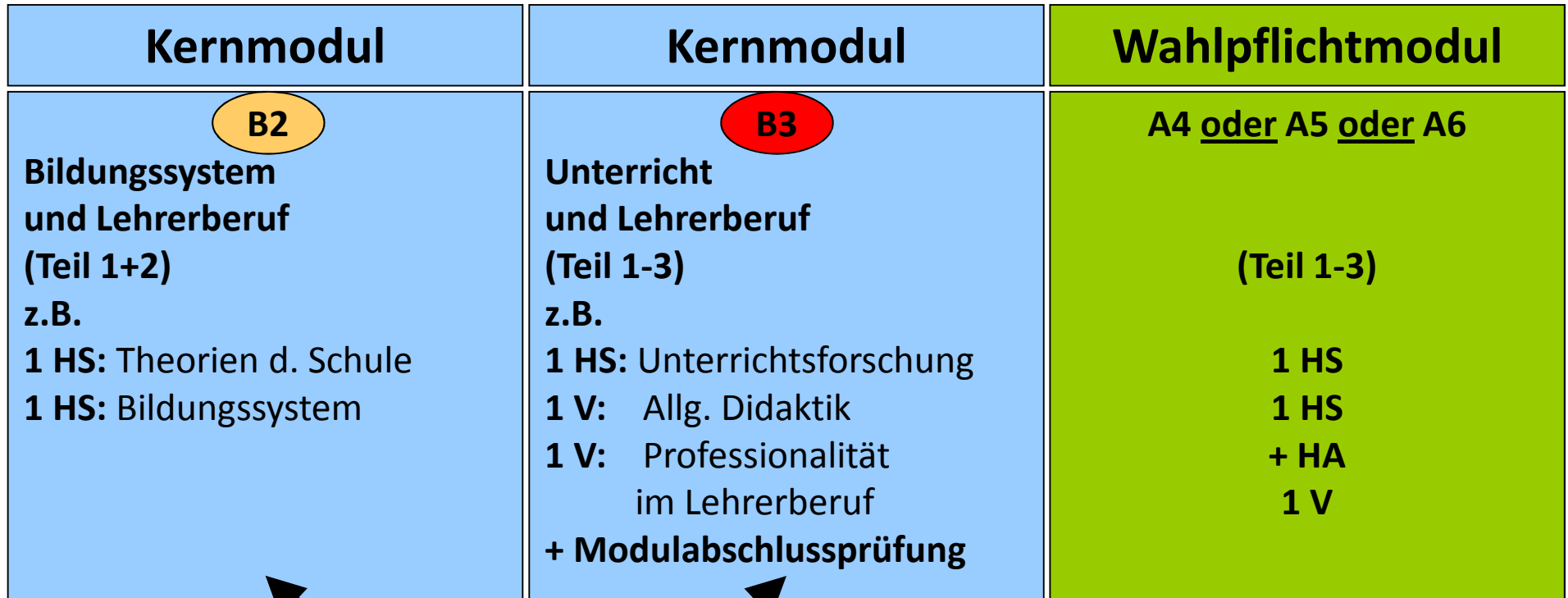
Grundlagenmodul A (Teil 1-3)
 1 ÜV / 1 ÜV / 1 ÜV



= Pflichtmodul

= Wahlpflichtbereich

5. Veranstaltungs- und Prüfungsformen



= Pflichtmodul

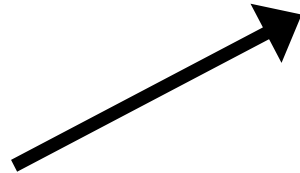
= Wahlpflichtbereich

5. Prüfungsformen/ Zusammensetzung der Noten

Kernmodul	Kernmodul	Wahlpflichtmodul
<p style="text-align: center;">B2</p> <p>Bildungssystem und Lehrerberuf</p> <p>z.B. 1 HS: (1 indiv. Teilleistungen, z.B. Klausur) → 10% 1 V: (Klausur) → 5% 1 V: (Klausur) → 5% + Modulabschlussprüfung → 80% der Modulnote</p> <p>→ ca. 35% der Fachnote EWL</p>	<p style="text-align: center;">B3</p> <p>Unterricht und Lehrerberuf</p> <p>z.B. 1 HS: 50% 1 HS: 50%</p> <p>→ Kumulativer Abschluss des Moduls</p> <p>→ ca. 25% der Fachnote EWL</p>	<p>A4 <u>oder</u> A5 <u>oder</u> A6</p> <p>1 HS: 30% 1 HS : 30% +HA: 25% 1 V: 15%</p> <p>→ Kumulativer Abschluss des Moduls</p> <p>→ 40% der Fachnote EWL</p>

Grundlagenmodul A

1 ÜV (33%) / 1 ÜV (33%) / 1 ÜV (33%)
 → Nicht Bestandteil der Fachnote EWL



= Pflichtmodul

= Wahlpflichtbereich

6. Beispiel eines Studienverlaufsplans EWL (1)

Master-Arbeit in einem der beiden Unterrichtsfächer

Semester	Module		CP	
1/ 7	A T1 – ÜV = 2 T2 – ÜV = 2	B3 T1 – HS = 4	8	
2/ 8	T3 – ÜV = 2	T2 – HS = 4 (Kernpraktikum)	B2 T1 – Vorl. = 2 T2 – HS = 4	12
3/ 9	A4/ A5/ A6 T1 – HS = 4 T2 – Vorl. = 2	T3 – Vorl. = 2 Modulabschluss- prüfung = 2	10	
4/ 10	T3 – HS = 4 + HA / Klausur = 3		7	

Σ 37

6. Beispiel eines Studienverlaufsplans EWL (2) Master-Arbeit in EWL

Semester	Module			CP
1/ 7	A T1 – ÜV = 2 T2 – ÜV = 2 T3 – ÜV = 2		B3 T1 – HS = 4	10
2/ 8	Evtl. Zusatzleistungen HS = 4 V = 2 (z.B.)	B2 T1 – Vorl. = 2 T2 – HS = 4	T2 – HS = 4 <hr/> Kernpraktikum	10
3/ 9	Evtl. Zusatzleistungen HS = 4 HA = 3 (z.B.)	T3 – Vorl. = 2 <hr/> Modulabschluss- prüfung = 2	A4/ A5/ A6 T1 – Vorl. = 2 T2 – HS = 4 + HA/ Klausur = 3	13
4/ 10	Master-Arbeit EWL = 15		T3 – HS = 4	4 (+15)

= Voraussetzung für Master-Arbeit in EW

Σ 37
(+15)

7. Häufig gestellte Fragen

1. Wie behalte ich den Überblick über die zu erbringenden Teilleistungen?
 - Studienbegleitbuch
 - Studienführer EWL

2. Kann ich schon vor der Umschreibung in den M. Ed. Teilleistungen des EWL-Studiums erbringen?
 - Abschaffung des Übergangsemesters in EWL (!)
 - Studium des Grundlagenmoduls nur nach Einschreibung bzw. rückwirkender Umschreibung in den M. Ed. (i.d.R. bis 30.11.)
 - Bei rückwirkender Umschreibung (bis 30.11.) zusätzlich Belegung der Vorlesungen aus den B-Modulen möglich

3. In welchem Umfang kann ich Lehrveranstaltungen in EWL belegen?
 - (bislang) Seminarplatzgarantie
 - Seminarplatzbeschränkung
 - Seminaran- und -abmeldung

7. Häufig gestellte Fragen



4. Kann ich Veranstaltungen bei Nicht-Bestehen wiederholen?

- Grundlagenmodul: keine Beschränkung

(für Studierende mit Studienbeginn B.A. vor WS 12/13)

- prüfungsrelevante Module: nur 2 Wiederholungen (!)

5. Wann kann ich mich zur Modulabschlussprüfung anmelden?

- nach Beendigung des Grundlagen- und Prüfungsmoduls

7. Häufig gestellte Fragen



6. Unter welchen Bedingungen kann ich meine Master-Arbeit in EWL schreiben?
 - Zusatzleistungen im Umfang von 8-12 CP (2-3 Veranstaltungen) zur Sicherung der Voraussetzungen für die Master-Arbeit
 - Festlegung evtl. Zusatzleistungen durch Betreuer/-in der Master-Arbeit
 - Vorlage der Nachweise bei der Fachberaterin

7. Wo finde ich Informationen zu Prüfungsanmeldung und Abschluss des EWL-Studiums
 - Leitfäden (Homepage des Instituts)

7. Häufig gestellte Fragen

8. An wen wende ich mich bei studienorganisatorischen Fragen/Problemen des EWL-Studiums?

→ **Dr. Kirsten Bubenzer**

GA 2/ 144

0234/ 32-27712

kirsten.bubenzer@rub.de

Sprechstunde: Di/Do 14-16 Uhr

Abweichungen in der vorlesungsfreien Zeit

Fragen?